



Parlament  
Österreich

# 12/ABPR

vom 16.06.2025 zu 15/JPR (XXVIII. GP)

Dr. Walter Rosenkranz

Der Präsident  
des Nationalrates

Wien, am 16.6.2025

GZ: 11020.0040/9-1.1/2025

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Lukas Hammer, Freundinnen und Freunde haben an den Präsidenten des Nationalrates die Schriftliche Anfrage 15/JPR vom 3. Juni 2025 betreffend Einstellung des Angebots des Parlaments zur Sensibilisierung gegen Antisemitismus unter Nationalratspräsident Rosenkranz gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Modul „Demokratie und Verantwortung – das Format gegen Antisemitismus“ wurde nicht eingestellt. Nach entsprechenden Rückmeldungen von Lehrerinnen und Lehrern, vergleichsweise schwachen Buchungszahlen sowie vor dem Hintergrund der Studie Antisemitismus 2024 wird das aktuelle Workshopdesign überarbeitet und spätestens 2026 im neuen Format weitergeführt.

Zu Frage 2:

Keines. Alle drei Module aus dem Format „Parlament kommt zu dir“ unterliegen vergaberechtlichen Vorgaben. Daraus resultiert ein jährlicher Rahmen an zugewiesenen Workshopkontingenten, der von allen drei Kooperationspartnerinnen und -partnern nicht überschritten werden darf. Sobald diese Kontingente erschöpft sind, sind die Kooperationspartnerinnen und -partner angewiesen, Anfragen von Schulen dahin schriftlich zu beantworten, dass man sich im September des aktuellen Schuljahres (nach den Sommerferien) wieder melden kann, um für das folgende Schuljahr (neues Kontingent) Buchungen vornehmen zu können. Die in der Anfrage zitierte Antwort des Kooperationspartners ist irreführend, entspricht jedenfalls nicht den von der Parlamentsdirektion gegebenen Vorgaben und wird von diesem bedauert.

Zu Fragen 3 bis 6:

Siehe Beantwortung der Frage 1.

Zu Frage 7:

Das Parlament sieht es als seine Verantwortung, vielfältige und wirksame Angebote zur Demokratievermittlung zu schaffen und sich aktiv gegen demokratiefeindliche Ideologien wie Antisemitismus und Rassismus zu engagieren. In einer Zeit, in der demokratische

Grundwerte zunehmend infrage gestellt werden, ist es umso wichtiger, Räume für Aufklärung, Dialog und aktive Teilhabe zu schaffen.

Folgende Formate in der Demokratievermittlung werden heuer angeboten:

- **Workshops zur Ausstellung „Tacheles reden. Antisemitismus – Gefahr für die Demokratie“:** Schülerinnen und Schüler setzen sich in Kleingruppen interaktiv mit Antisemitismus auseinander und erstellen abschließend einen Podcast zu ihren Erkenntnissen.
- **Führungen zur Ausstellung „Tacheles reden. Antisemitismus – Gefahr für die Demokratie“:** Ein dialogorientiertes Format zur historischen und aktuellen Entwicklung von Antisemitismus.
- **SWIGGI-Workshops: Jüdisches Leben vor 1938 in Wien begreifen:** Ein gemeinsam mit der Enkelin von Simon Wiesenthal, Racheli Kreisberg , entwickeltes Format, bei dem Jugendliche im Rahmen einer festgelegten Route Lebensgeschichten ehemaliger jüdischer Wienerinnen und Wiener entdecken und über Erinnerungskultur sowie Vielfalt reflektieren.
- **In Kooperation mit ERINNERN:AT und Yad Vashem:** Entwicklung innovativer Unterrichtsmodule basierend auf der Ausstellung „Aus dem Leben gerissen“ – inkl. Erklärfilm und Biografien jüdischer Österreicherinnen und Österreicher. Die Erkenntnisse sollen auch für die Überarbeitung des Antisemitismus-Moduls von „Parlament kommt zu dir“ einfließen.
- **Weitere relevante Demokratie-Workshops:** Es werden darüber hinaus regelmäßig weitere Formate umgesetzt wie z.B. Workshops für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie Museumsbildnerinnen und -bildner oder Lehrerinnen und Lehrer sowie Zeitzeuginnen- und Zeitzeugen-Workshops für Schulklassen.
- **Relevante Angebote im Besucherzentrum:** Zusätzlich zur Ausstellung „Tacheles

reden. Antisemitismus – Gefahr für die Demokratie“ können Besucherinnen und Besucher auch entsprechende Inhalte im Demokratikum – Erlebnis Parlament oder auch die zwei in situ Kunstwerke zum Thema: in der Bibliothek - Peter Weibel "Vertreibung der Vernunft" und Heimrad Bäcker's Werk „nachschrift“ auf der Hofburg-Terrasse besucht werden.

- **Digitale Angebote:** Ergänzende Inhalte stehen auf DemokratieWEBstatt.at zur Verfügung (z.B. [Thema: Holocaust-Shoah - DemokratieWEBstatt.at](#))

Außerdem finden im Parlament regelmäßig Gedenkveranstaltungen und -kampagnen statt, zu denen auch Schulklassen eingeladen werden. Dazu zählen unter anderem:

- **27. Jänner – Internationaler Holocaust-Gedenktag:** auch 2025 fand eine Gedenkveranstaltung im Parlament statt mit Beteiligung an der #WeRemember-Kampagne.
- **Simon-Wiesenthal-Preis-Verleihung:** Auszeichnung für zivilgesellschaftliches Engagement gegen Antisemitismus und für eine lebendige Erinnerungskultur. Die nächste Verleihung ist für Herbst 2025 geplant.
- **5. Mai – Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus:** Jährliches Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, im Andenken an die Befreiung des KZ Mauthausen.
- **9. November – Gedenken an die Novemberpogrome:** Veranstaltung oder Kampagne zum Jahrestag der Novemberpogrome von 1938, ergänzt durch begleitende Workshops und Vermittlungsformate für Jugendliche.

Diese und weitere Aktivitäten sollen nicht nur informieren, sondern zur aktiven Auseinandersetzung und zum zivilgesellschaftlichen Engagement motivieren. Wir verstehen unsere Bildungsarbeit als aktives Engagement gegen Antisemitismus und Rassismus und als Beitrag zu einer offenen, solidarischen und demokratischen Gesellschaft.

Dr. Walter Rosenkranz

	12/ABPR	Unterzeichner XXVIII. GP – Anfragebeantwortung	Parlamentsdirektion
		Datum/Zeit-UTC	2025-06-16T13:43:57+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="https://www.parlament.gv.at/siegel">https://www.parlament.gv.at/siegel</a>		